

Telegramm-Adresse:  
Tagesrundschau.

Berlin W., den 20. Febr. 1882.  
Wilhelmstraße 94. I.

## Verantwortlicher!

Nur im Flügel ein paar Worte:  
wir haben ja bloß mit der Kraft einer  
Zugkraft gemacht und Meixner'sche  
Gentelmanns wissen aufzunehmen, weil  
von Herrn Linn kommen. Prof. Lützow  
kann die dort nicht funktionieren? Er stand  
ja von Hause mit im Mikroskop  
warzeitlich, hat aber leider so selten  
Zeit, mit einem Leitwagen zu fahren,  
daß seine Correspondenzen den  
Freigen unmöglich in die Quere kom-  
men können. Nur selbst wenn die Leute  
immer gleichzeitlich schreiben, was  
verpflichtet ist? Haben wir dort nicht  
in Paris zwei „unpolitische“ Lyriker  
Lyonnais, Dr. Conrad und Röse!

Wän

Man wir bestimt auf die zuflau  
lösen, lusten wir mit Freymüthigen  
Gen. Meiner sollen, der so wir  
so wenig Lammesbrot verfiel.

Lieber die und auch, ich bitte die  
sorglich, und aufzufordern die  
meine frühige Kunde, ich bin zu  
yachtung, müßte die ich mich  
zufühler! 1000 Grüns von



From

Alto Girondo

Und besten Dank für das Leih, obgleich  
ich den Hund längst besitze!

*[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



*[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

Dear Mr. [Name],  
I have the pleasure to inform you  
that the [Name] has been  
appointed to the position of  
[Name] in the [Name] office.  
I am, Sir, very respectfully,  
Your obedient servant,  
[Name]

[Name]

[Name]

I am, Sir, very respectfully,  
Your obedient servant,  
[Name]